

Der „Laubaner Bote“  
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-  
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich 8 Sgr.



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
werden bis Dienstag Mittag angenommen  
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift  
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und  
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

# Der Laubaner Bote.

Eine Wochenchrift für Stadt und Land.

No. 17.

Mittwoch, den 24. April

1867.

Chronrede Sr. Majestät des Königs zum Schlusse  
des Reichstags des Norddeutschen Bundes  
(am 17. April 1867).

Erlauchte, edle und geehrte Herren vom  
Reichstage des Norddeutschen Bundes!

Mit dem Gefühle aufrichtiger Genugthuung sehe  
Ich Sie am Schlusse Ihrer wichtigen Thätigkeit wieder  
um Mich versammelt. — Die Hoffnungen, die Ich  
jüngst von dieser Stelle zugleich im Namen der ver-  
bündeten Regierungen ausgesprochen habe, sind seit-  
dem durch Sie zur Erfüllung gebracht.

Mit patriotischem Ernste haben Sie die Größe  
Ihrer Aufgabe erfaßt, mit freier Selbstbeherrschung  
die gemeinsamen Ziele im Auge behalten. Darum ist  
es uns gelungen, auf sicherem Grunde ein Verfas-  
sungswerk aufzurichten, dessen weitere Entwicklung  
wir mit Zuversicht der Zukunft überlassen können.

Die Bundesgewalt ist mit den Befugnissen aus-  
gestattet, welche für die Wohlfahrt und die Macht  
des Bundes unentbehrlich, aber auch ausreichend sind,  
— den Einzelstaaten ist, unter Verbürgung ihrer Zu-  
kunft durch die Gesamtheit des Bundes, die freie  
Bewegung auf allen den Gebieten verblieben, auf  
welchen die Mannigfaltigkeit und Selbstständigkeit der  
Entwicklung zulässig und ersprießlich ist. Der Volks-  
vertretung ist diejenige Mitwirkung an der Verwirk-  
lichung der großen nationalen Aufgaben gesichert,  
welche dem Geiste der bestehenden Landesverfassungen  
und dem Bedürfniß der Regierungen entspricht, ihre  
Thätigkeit von dem Einverständnisse des Deutschen  
Volkes getragen zu sehen.

Wir Alle, die wir zum Zustandekommen des na-  
tionalen Werkes mitgewirkt, die verbündeten Regie-  
rungen ebenso wie die Volksvertretung, haben bereit-  
willig Opfer unserer Ansichten, unserer Wünsche ge-  
bracht; wir durften es in der Ueberzeugung thun, daß

diese Opfer für Deutschland gebracht sind und daß  
unsere Einigung derselben werth war.

In diesem allseitigen Entgegenkommen, in der Aus-  
gleichung und Ueberwindung der Gegensätze ist zugleich  
die Bürgschaft für die weitere fruchtbringende Ent-  
wicklung des Bundes gewonnen, mit dessen Abschluß  
auch die Hoffnungen, welche uns mit unseren Brü-  
dern in Süddeutschland gemeinsam sind, ihrer Er-  
füllung näher gerückt werden. Die Zeit ist herbei-  
gekommen, wo unser Deutsches Vaterland durch seine  
Gesamtkraft seinen Frieden, sein Recht und seine  
Würde zu vertreten im Stande ist.

Das nationale Selbstbewußtsein, welches im Reichs-  
tage zu erhebendem Ausdruck gelangt ist, hat in allen  
Ecken des Deutschen Vaterlandes kräftigen Wieder-  
hall gefunden. Nicht minder aber ist ganz Deutsch-  
land in seinen Regierungen und in seinem Volke  
darüber einig, daß die wiedergewonnene nationale  
Macht vor Allem ihre Bedeutung in der Sicherstel-  
lung der Segnungen des Friedens zu bewähren hat.

Geehrte Herren! Das große Werk, an welchem  
mitzuwirken wir von der Vorsehung gewürdigt sind,  
geht seiner Vollendung entgegen. Die Volksvertre-  
tungen der einzelnen Staaten werden dem, was Sie  
in Gemeinschaft mit den Regierungen geschaffen haben,  
ihre verfassungsmäßige Anerkennung nicht versagen.  
Derselbe Geist, welcher die Aufgabe hier gelingen  
ließ, wird auch dort die Berathungen leiten.

So darf denn der erste Reichstag des Norddeut-  
schen Bundes von seiner Thätigkeit mit dem erhe-  
benden Bewußtsein scheiden, daß der Dank des Va-  
terlandes ihn begleitet und daß das Werk, welches  
er aufgerichtet hat, sich unter Gottes Beistand seg-  
bringend entwickeln wird für uns und für künftige  
Geschlechter. Gott aber wolle uns Alle und unser  
theueres Vaterland segnen!

Nach Beendigung der Verlesung erklärte Graf Bismarck im Namen der verbündeten Regierungen und im Auftrage Sr. Majestät des Königs von Preußen den Reichstag für geschlossen.

Die Reichsverfassung des Norddeutschen Bundes, wie sie aus der Berathung hervorgegangen, ist von den Bundesregierungen angenommen worden.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält den königl. Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe von 10 Millionen Thlrn. zur Deckung der Entschädigungen für die Aufhebung der Grundsteuerbefreiungen.

Berlin, 20. April. Authentisch wird mitgetheilt: Alle die Stadt durchlaufenden Gerüchte von preussischen Rüstungen sind rein erfunden; bis jetzt sind keinerlei wirkliche Kriegs-Vorbereitungen getroffen worden.

Die Aufnahme des Gesamt-Großherzogthums Hessen in den norddeutschen Bund wird in Folge einer Interpellation im Reichstage jetzt von Preußen und Oesterreich in Erwägung gezogen.

Berlin, 20. April. Der „Staats-Anz.“ bringt die Verordnung, betreffend die Einberufung beider Häuser des Landtags auf den 29. April d. J.

Die „Wiener Presse“ hört: Das Wiener Cabinet, dessen Haltung in erster Linie durch ein wohlmeinendes Vermittelungsstreben bestimmt sei, werde, wenn es zum Kriege käme, in die Schranken der partei-losesten Neutralität sich einschließen und darin möglichst anhaltend zu verbleiben suchen.

Paris, 17. April. Für die Artillerie werden alle Mobilmachungs-Vorbereitungen getroffen und umfassende Pferdeeinkäufe vorgenommen. Der jüngste Reservejahrgang von etwa 40,000 Mann ist statt auf den 1. Januar 1868, schon zum 1. Mai 1867 einberufen worden. Die Festung Metz ist in voller Armirung begriffen.

Paris, 20. April. Als zuverlässig wird versichert, es sei den vermittelnden Mächten gelungen, in der schwebenden Frage ein von beiden Theilen annehmbares und von Frankreich bereits angenommenes Ausgleichungs-Princip aufzustellen. Napoleon soll sich gegen Mustier für Rouhers Friedenspolitik entschieden ausgesprochen haben.

Paris, 18. April. Fast alle Journale fassen die gestrige preussische Thronrede beim Schlusse des norddeutschen Reichstages in einem dem Frieden nicht günstigen Sinne auf; es wird hervorgehoben, daß die Rede zwar vom Frieden spreche, aber nicht sage, daß man für den Frieden Opfer bringen wolle.

Zur Warnung für das Publikum machen wir darauf aufmerksam, daß jetzt wiederholt falsche österreichische Gulden vorgekommen sind. Sie tragen die Jahreszahl 1859 und sind jedenfalls aus einer Zinnkomposition angefertigt, denn beim Kratzen an denselben kann man sehr leicht Stückchen loslösen, was auch bei einiger Aufmerksamkeit ihre Unechtheit sofort erkennen läßt.

Der Baumeister Urban zu Lauban ist zum königlichen Eisenbahn-Baumeister ernannt und demselben die Stelle eines technischen Gehilfen und Bahn-Ingenieurs bei der Eisenbahn-Betriebs-Direction in Hannover verliehen worden.

Auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn werden nunmehr Retourbillets zu allen Zügen zu zwei Drittel des Preises ausgegeben, welche für den Zeitraum von drei Tagen Gültigkeit haben und zu Fahrten zwischen den Stationen unter einander, oder von größeren Stationen, nach benachbarten Vergnügungs-, Sommer-Aufenthalts- oder Badeorten, oder von kleineren Stationen nach größeren, wohin Beziehungen geschäftlicher Natur bestehen, benutzt werden können. Das spezielle Verzeichniß der Routen, auf denen Retourbillets ausgegeben werden, ist an den Billetschaltern ausgehängt.

### **Öffentl. Kriminal-Verhandlungen.**

Sizung vom 20. April 1867.

Es wurden folgende Personen verurtheilt:

- 1) der Fleischer Johann Ehrenfried Förster aus Ober-Lichtenau wegen Betruges zu 2 Monat Gefängniß und 50 Thlr. Geldbuße, oder im Unvermögensfalle zu noch 1 Monat Gefängniß, sowie Unterfagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres;
- 2) der Tagearbeiter Wilhelm Beier aus Mittel-Thiemendorf wegen Vagabondirens, Bettelns und Diebstahls im 1. Rückfalle zu 5 Wochen Gefängniß, Stellung unter Polizei-Aufsicht und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Beides auf die Dauer 1 Jahres;
- 3) der Hauspächter Joh. Gottlieb Lindner aus Mittel-Steinkirch wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß;
- 4) der Tagearbeiter Joh. Benjam. Bräuer aus Seidenberg wegen Beschädigung fremden Eigenthums zu 14 Tagen Gefängniß;
- 5) der Schuhmacher Traugott Ferdinand Jdeler aus Seidenberg wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß;
- 6) der Dienstjunge August Wilhelm Buchwald aus Klein-Neundorf wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 3 Wochen Gefängniß;

### **Kirchen-Nachrichten.**

Amts-Woche: Herr Diac. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche.

Sonntag, den 28. April, früh 8 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Past. pr. Schmidt.

B. In der Frauentirche, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Diac. Spillmann.

C. In der Waisenhauskirche.

Dienstag, den 30. April, Nachmittags 5 Uhr:

Andachtsstunde: Herr Archidiac. Stock.

## Bekanntmachung.

Der Bau der Wasserleitung hat begonnen und werden gleich nach dem Osterfeste die Röhren im Innern der Stadt gelegt werden.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Zweig-Leitungen zu haben wünschen, dieses schleunigst auf unserer Registratur anzeigen zu wollen, indem wir bemerken, daß Denjenigen, welche sich so zeitig melden, daß die von ihnen gewünschten Zweig-Leitungen bei Legung der Haupt-Leitung gleichzeitig mit in Angriff genommen werden können, die Zweig-Leitungen bis an die Grenze ihres Grundstückes auf Kosten der Stadt-Commune gelegt werden.

Das Regulativ über die Benutzung der Wasserleitung Seitens der Privaten wird demnächst gedruckt und gratis ausgegeben werden.

Inzwischen bemerken wir nur, daß der Wasser-Zins für Benutzung des Wassers zum gewöhnlichen Hausbedarf auf jährlich **1 Thaler** für jede Haushaltung festgesetzt ist.

Lauban, den 17. April 1867.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des Mobiliars auf dem Steinberge sollen 12 Stück eiserne Bänke in der Art, wie bereits 3 Stück daselbst aufgestellt sind; ferner 12 Stück Tische mit eisernem Untergerüst, die Platten 4' lang, 2½' breit; 3 Duzend Stühle von Kiefernholz, 30 Stück Fuß-Ritschen von Holz, 2' lang, 4" hoch, geliefert werden.

Diese Lieferung soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden und zwar im Ganzen oder getheilt, in einer Offerte für die eisernen und einer für die bloß hölzernen Gegenstände.

Die Offerten sind versiegelt unter der Aufschrift: „Submissions-Gebot auf die Lieferung von Mobiliar für die Steinberg-Restaurations“ in unserer Raths-Registratur bis spätestens zum **Freitag, den 26. April cr., Vormittags 11 Uhr**, abzugeben.

Daselbst steht auch ein Probe-Stuhl, sowie die näheren Bedingungen zur An- und Einsicht bereit.

Lauban, den 18. April 1867.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Auf Requisition des Magistrats zu **Rothenburg O/L.** benachrichtigen wir das handeltreibende Publikum davon, daß der diesjährige Johanni-Fahr- und Viehmarkt zu **Rothenburg O/L.** vom 24. Juni auf **den 1. Juli** verlegt ist.

Lauban, den 17. April 1867.

**Der Magistrat.**

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

**Donnerstag, den 25. April d. J., Nachmittags 3 Uhr.**

Vorlagen: Protokoll der Sitzung vom 11. April. — Zur Kenntnißnahme: Der Betriebs-Bericht der städtischen Gasanstalt vom Monat Februar. — Zur Beschlußfassung und Bewilligung: Die Verbreiterung des jetzigen Fußweges durch Entfernung des an der Eisenbahn gelegenen Walles, von der Frauen-Strasse, entlang der Bahnhof-Strasse, bis an das Bahnhof-Terrain, Legung von Trottoirs, Pflasterung der Seitenparthien mit gepußten Steinen und Bepflanzung mit Linden, und Bewilligung eines Theiles der Kosten von 1110 Rthln. — Desgleichen von 200 Rthln. zur Verbesserung der Hohwaldstrasse in der Nähe des städtischen Steinbruchs, — sowie der üblichen Prämie für die beim Feuer zuerst eingetroffene Spritze. — Zur Genehmigung: Die Verpachtung eines Ackerstückes beim Hecht auf fernere 6 Jahre. — Die Anstrengung eines Prozesses gegen den Fiskus wegen Entschädigung des aufgehobenen Bierzwangsrechts. — Anlegung eines Weges nach der Steinbergstrasse von 2 mit derselben grenzenden Grundstücken. — Entwurf eines Vertrages mit der Eisenbahn-Betriebs-Inspection wegen Ueberlassung des Gases zum Bedarf für hiesigen Bahnhof. — Wiederholtes Gesuch um Befreiung von der Uebernahme des Schiedsmannsamtes.

Hierauf in geheimer Sitzung: Mehrere Gesuche.

Lauban, den 23. April 1867.

**Der Vorsitzende. Reimann.**

## Fortgesetztes Verzeichniß

der für die hiesigen Abgebrannten eingegangenen Liebesgaben.

Schuhmachermstr. Bastian 15 sgr., Actuar Malkowsky 10 sgr., Schneidermstr. Saalbach 10 sgr., Schneidermstr. Winter sen. 5 sgr., Radlermstr. Weinert 10 sgr., Schlossermstr. Vogt 5 sgr., Particulier Kießlich 5 sgr., Löpfermstr. J. Keiling 2 sgr. 6 pf., Lithograph Schuricht 2 sgr. 6 pf., Tischlermstr. Hielscher 2 sgr. 6 pf., Wittwe Hauser 7 sgr. 6 pf., Kupferschmiedemstr. Nagel 2 thlr., Maler Leopold 5 sgr., Kreis-Ver-Secretair John 10 sgr., Frau v. Bezwarzowska 10 sgr., Fräulein M. Seyffert 6 sgr., Wittve Grosser 2 sgr. 6 pf., Schneidermstr. Hagen 5 sgr., Tischlermstr. Zimmer 6 sgr., Schuhmachermstr. Angermann 2 sgr. 6 pf., Lohnfuhrmann Hepper 15 sgr., Lohnkutscher Olunz 2 sgr. 6 pf., Schuhmacher Thomas 2 sgr. 6 pf., Schuhmacher Vormann 2 sgr. 6 pf., Messerschmied Lange 2 sgr. 6 pf., Tuchmacher Hollstein 2 sgr. 6 pf., Kaufm. Brasse 10 sgr., Justizrath Ulrich 2 thlr., Kreissecret. Vogt 1 thlr., Major a. D. Wille 1 thlr., Hotelpächter Klemm 10 sgr., Hausbes. A. Schiller 10 sgr., Schneidermstr. Berkel 2 sgr. 6 pf., Heizer Carl 5 sgr., Kaufm. Hähnel 3 thlr., Steuer-Rendant Wohlend 15 sgr., Lohnkutscher Degwer 5 sgr., Fleischermstr. A. Weinert 15 sgr., M. Ley 10 sgr., Marie Heise 6 sgr., M. u. P. Crusius 1 thlr., Conditor Lattorf 10 sgr., Putzmacher Reiche 5 sgr., Handelsmann Bleul 5 sgr., Steyhans Erben 5 sgr., Strohhutfabrik. Paul 2 sgr. 6 pf., Kohlenhändler Knebel 1 thlr., Handelsm. Werner 20 sgr., Klemptnermstr. Weller 10 sgr., Vergolder Bertram 15 sgr., Hausbes. A. Grabs 20 sgr., Schuhmachermstr. Umlauf 2 sgr., 6 pf., Schneidermstr. Kley 5 sgr., Bäckerin. Meßke jun. 1 thlr., Bäckerin. Meßke sen. 10 sgr., Kaufm. Floegel 10 sgr., Kaufmann Pfullmann 10 sgr., Uhrmacher Walther 10 sgr., Schlossermstr. Jander 5 sgr., verw. L. Schlägel 2 sgr. 6 pf., Sattlermstr. Jacob 15 sgr., Particul. Gebhardt 10 sgr., Schuhmachermstr. Müller 5 sgr., Frau Buchdrucker Scharf 7 sgr. 6 pf., Schuhmacher-Mstr. Bernhardt 7 sgr. 6 pf., Frau Scholz 2 sgr. 6 pf., Frau Fischer 2 sgr. 6 pf., Frau Wolf 2 sgr. 6 pf., J. Scholz 2 sgr. 6 pf., Maler Wieschütter 7 sgr. 6 pf., verw. A. Neumann 10 sgr., Frau Kaufm. B. Rhodius 7 sgr. 6 pf., Klemptner Wildner 7 sgr. 6 pf., Geschwister Schlägel 10 sgr., Kaufm. Groeger 10 sgr., Schuhmachermstr. Klein 5 sgr., Tapezierer Dollischall 5 sgr., verw. Past. Leuschner 15 sgr., Rathskeller-Pächter Scheunert 20 sgr., A. Schulz 5 sgr., Fleischermstr. Ferdinand Leuschner 2 thlr., Schlossermstr. A. Köschen 5 sgr., Lohnkutscher Blumenberg 15 sgr., Archidiac. emer. Jüngling 15 sgr., Schornsteinfegermstr. Jordan 10 sgr., Dr. Kluge 4 thlr., Bäckerin. Schönfeld 15 sgr., Kaufm. Salomon 2 thlr., Gastwirth Hayn 2 thlr., Kaufm. Hergsch 1 thlr., Kaufm. Seiffert 1 thlr., Fleischermstr. Stern 15 sgr., Kaufm. Goerner 10 sgr., Bäckerin. Reinhold 20 sgr., Färbermstr. Müde 1 thlr., Buchhändler Baumeister 1 thlr., Färbermstr. Schumacher 10 sgr., Kaufm. Anders 1 thlr., Maschinen-Schlosser Ranze 10 sgr., Schneider-Meister Angermann 5 sgr., Kantor Tschirch 2 sgr. 6 pf., Post-Assistent Lange 10 sgr., Lohnkutscher Kalkbrenner 5 sgr., Tischler-Mstr. Bergner 5 sgr., Bäckerin. Geisler 10 sgr., Schneidermstr. Schmidt 15 sgr., Frau Kaufm. Vogel-Weiner 2 thlr., Gartenarbeiter Tschirner 2 sgr., Kaufm. G. Laßmann 10 thlr., Rendant Wagler 2 thlr., Schuhmachermstr. Körl 5 sgr., Riemenmstr. Lange 5 sgr., Handelsm. Weigt 10 sgr., Kaufm. Walde 1 thlr., Buchbinder Treutler 7 sgr. 6 pf., Particul. Kerbian 1 thlr., Kreis-Gerichts-Kastellan Freitel 2 sgr. 6 pf., Salzwärter Fichtner 5 sgr., Brauermstr. Vogt 15 sgr., Sattlermstr. Scholz 7 sgr. 6 pf., Barbier Wolf 7 sgr. 6 pf., Handelsm. Gründer 5 sgr., Stellmacher Schwerdtner 5 sgr., Kutscher Müng 5 sgr., Gärtner Druschke 5 sgr., Kupferschmied v. d. Lippe 5 sgr., Tischlermstr. Bruschke 7 sgr. 6 pf., Bäckerin. Dvitz 20 sgr., Barbier Hagenjost 7 sgr. 6 pf., Fleischer Berthelmann 20 sgr., Buchdruckereibes. Scharf 1 thlr. 5 sgr., Buchdruckergehülfe Herrmann 2 sgr. 6 pf., Goldarbeit. Numann 20 sgr., Stadtmusikus Braun 5 sgr., Fleischer Hertel 5 sgr., Schmiedemstr. Buttig 10 sgr., Handelsm. Meyer 10 sgr., Schuhmacher-Mstr. Lindner 1 thlr. 10 sgr., Kreis-Gerichts-Director Baum 2 thlr., Kaufm. Mendershausen 3 thlr., Radler Wildner 10 sgr., Kupferschmied Ulrich 10 sgr., Strumpfwirker Nirdorf 10 sgr., Oberlehrer Klade 10 sgr., Böttcher Wunsch 7 sgr. 6 pf., Tischlermstr. Koltschwig 7 sgr. 6 pf., Stellmacher Offenberger 2 sgr. 6 pf., Kürschner Hübner 5 sgr., verw. Frau Hänisch 5 sgr., Ackerbes. A. Schubert 5 sgr., Kaufm. Rackwitz 10 sgr., Wittve Dvitz 1 thlr., Kaufm. Gdm. Schubert 2 thlr., Bäckerin. Adam 1 thlr., Handschuhmacher Schönf 1 thlr. 10 sgr., Post-Exped. Madlung 10 sgr., Kaufm. Schmidt 2 thlr., Kaufm. Ludwig 10 sgr., Riemen-Menzel 5 sgr., Kürschner Koch 10 sgr., Pfefferkuchler Hänßler 1 thlr., Buchbinder Nordhausen 1 thlr., Conditor Zebe 5 sgr., Kreisgerichts-Rath a. D. Königf 1 thlr., verw. Frau Schumacher 15 sgr., Gasbeamter Hambeck 6 sgr., Lederhändler Zimmermann 20 sgr., Kaufm. Förster 1 thlr., Kf n. Schulte 15 sgr., Justizrath Meitsch 10 sgr., Conditor Müller 1 thlr., Restaurateur Trauschke 10 sgr., verwittw. Frau Kaufm. Weichert 20 sgr., Schuhmachermstr. Theunert 5 sgr., Kaufm. Zimmermann 3 thlr., Glaserin. Ammendorf jun. 20 sgr., Schneidermstr. Ostermann 15 sgr., Getreidehändler Hoffmann 20 sgr., Instrumentenbauer Pauer 1 thlr., Kaufm. Rost 1 thlr., Schuhmacher Scaruppe 10 sgr., Tischlermstr. Jung 12 sgr., Hotelpächter Leske 10 sgr., Wittve Mitschke 1 thlr., H. Willkomm 10 sgr., Tischlermstr. Gethert 1 thlr., Dr. Leder 2 thlr., Instrumentenbauer Müller 20 sgr., Tischlermstr. Schneider 15 sgr., Stadt-Ältester Schwabe 1 thlr., Kaufmann G. A. Laßmann 2 thlr., Wittve Laßmann 2 thlr., Fleischer Franz 15 sgr., Handelsm. Adam 1 thlr., Pauline Haase 12 sgr., Handelsmann Rubin 10 sgr., Böttcher Hölzel 10 sgr., Tischlermstr. Semsch sen. 12 sgr., Barbier Starke 10 sgr., Restaurateur M. Löpfer 5 sgr., Strumpfwirker Nigfowsky 10 sgr., Schneidermstr. Bolenz 5 sgr., Wittve Koch 5 sgr., Steuer-Aufscher Lügge 2 sgr. 6 pf., Wittve Streich 2 sgr., Weißgerber Dietrich 10 sgr., Schuhmacher Lewis 10 sgr., Schuhmacher Müller 5 sgr., Actuar Kröhn 2 sgr. 6 pf., Schmiedemstr. Kühn 5 sgr., Tuchmacher Weinert 10 sgr., Handelsmann Matthäus 5 sgr., Agent Kahl 5 sgr., John 20 sgr., Sanitäts-Rath Dr. Nöldechen 20 sgr., Färbermstr. Streit 20 sgr., Kreisgerichts-Kassen-Kontrolleur Warsany 15 sgr., Executor Großmann 5 sgr., Seifenkieder Fiske 5 sgr., Ungenannt 5 sgr., Schuhmacher Heinig 5 sgr., Actuar Starke 15 sgr., Actuar Knothe 7 sgr. 6 pf., Goldarbeiter Drechsler 5 sgr., Handelsmann Stürzenbecher 2 sgr. 6 pf., Bäckerin. Wulst 1 thlr., Carl Hölzel 5 sgr., Korbmacher Meßke 2 sgr., Kaufmann Böttcher 3 thlr., Kaufmann Burghardt 2 thlr., Frau verw. Justizräthin Weinert 1 thlr., Getreidehändler Jakob 15 sgr., Probst Anter 3 thlr., Priorin Josepha 8 thlr., Steuer-Aufscher Berkel 5 sgr., Glaser-Mstr. Ammendorf sen. 20 sgr., Kaufmann Hörenz 20 sgr., Pastor Krüger in Holzkiel 1 thlr., von der Gemeinde Kerzdorf 15 thlr. 10 sgr. 3 pf., Actuar Harmuth 15 sgr., Schornsteinfegermstr. Baumgarten 2 thlr., Garnhändler Thomas in Nieder-Schreibersdorf 5 sgr., Kaufmann Offenberger in Leipzig 1 thlr., Jäger Vogt in Wünschendorf 2 sgr. 6 pf.

Lauban, den 17. April 1867.

Der Magistrat.

Donnerstag, den 23. April, Nachmittags 2 Uhr, Nähverein im bekannten Lokale.  
Um zahlreiche Theilnahme bittet freundlichst der Vorstand des Diaconissen-Frauen-Vereins.

### Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Das dem verstorbenen Dekonom Carl Gotthard Müller gehörige, sub No 209 b. zu Lauban belegene Wohnhaus, abgeschätzt auf 1795 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 24. Mai cr., Vormittags 10 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger:

- 1) der Apotheker **Karl Gotthard Müller** und
- 2) der Dekonom **Moriz Otto Müller**

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Der dem **Carl Adolph Bräuer** gehörig gewesene, sub No. 45 belegene Kretscham nebst Zubehör zu **Holzkirch**, abgeschätzt auf 2265 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 17. Juni 1867, Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Die dem Partikulier **Adolph Eichler** gehörige, sub No. 44 zu **Nieder-Gerlachsheim** gelegene Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 1100 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 2. September 1867, Vormittags 11 Uhr,**

an Gerichtsstelle zu **Marklissa** subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Das dem **Traugott Engwicht** und dessen minderjährigen Kindern gehörige, sub No. 32 zu **Goldentraum** belegene Grundstück, abgeschätzt auf 520 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 4. September 1867, Vormittags 11 Uhr,**

an Gerichtsstelle zu **Marklissa** subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Das dem Gutsbesitzer **Carl Benjamin Kosche** gehörige dreispännige Bauergut No. 2 zu **Mittel-Schreibersdorf**, abgeschätzt auf 9190 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 25. October 1867, Vormittags 10 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Karl Benjamin Kosche wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

### Schmiede = Eisen = Auction.

Im Auftrage des Besitzers, werde ich **Freitag, den 26. April cr.** in dem Fabrikhof zu **Beerberg von früh 10 Uhr ab** einige Hundert Centner Schmiede-Eisen gegen sofortige Bezahlung, in kleinen Parthieen meistbietend verkaufen.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Marklissa, den 18. April 1867.

**Hendschuch, Bürgermeister.**

### Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein echten patentirten **Alizarin-Tinte, Doppel-Copir-Tinte, Anilin-Tinte**, so wie **rother** und **blauer Carmin-Tinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von August Leonhardi in Dresden in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen.

**G. Köhler's Buchhandlung (Aug. Gollnick) in Lauban.**

## Gesundheit und langes Leben.

Gesundheit ist die erste Bedingung zum Glück des Menschen. Es ist die Pflicht, sich anzueignen, was im täglichen Leben erforderlich erscheint, Krankheit und Siechthum zu meiden, um sich bis zu hohem Alter in frischem und heiterem Wohlfühlen zu erhalten. Wer diese Pflicht erkennt, dem wird das Buch:

**Schule der Gesundheit**, Ärztliche Belehrungen für Familie und Haus, willkommen sein. Sein Inhalt fußt auf dem Wissen und auf den Erfahrungen der größeren Aerzte aller Jahrhunderte. Es ist durchaus populär, verständlich für Jedermann geschrieben, denn es soll Jedem Nutzen bringen. Der Verfasser, ein anerkannt ausgezeichneter Arzt, sagt über den Zweck desselben:

„Die Schule der Gesundheit“ will allgemein verständlich lehren, was Jeder zu seinem Wohlfühlen braucht, was **Eltern** wissen müssen, um ihre Kinder gesund und kräftig zu erziehen — was die **Hausfrau** kennen muß, um Haus und Küche, Kleidung und Nahrung für Groß und Klein, für Alt und Jung zweckmäßig einzurichten und anzuordnen; was die **Strebsamen** zu thun und zu lassen haben, um geistig und körperlich **arbeitskräftig** und **arbeitslustig** zu werden und zu bleiben. Unser Buch will ein Volksbuch sein, das als Freund und Berather zum **Wohl und Glück** des Einzelnen, also des Ganzen beiträgt.“

Die „**Schule der Gesundheit**“ (mit zahlreichen erläuternden Holzschnitten) ist vollständig in 12 monatlichen Lieferungen, à 5 Sgr., und in jeder Buchhandlung zu bekommen.

**Hamburg.**

**Vereinsbuchhandlung.**

Die zwischen dem Kirchhofe und dem Steinvorwerke liegenden, früher **Wiedemann'schen** Acker und Scheune, sind zu verpachten oder auch zu verkaufen. **Reimann.**

# Arnold Hensel

Mein auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirte Lager sämtlicher

## Frühjahrs-Nouveauté's

in den neuesten, modernsten Kleiderstoffen, sowie

**Damen-Mäntel, Beduinen, Talma's, Jaquettes etc.**

in Seide und Wolle,

**Mädchen-Paletots und Knaben-Anzüge**  
empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Durch persönlich baare Einkäufe in Berlin und aus den bedeutendsten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

**Arnold Hensel.**

am Ringe, im Rathhause.

Maaf nur berl. Elle.

in Sauban,

## Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

**Die Reserven betragen 438,638 Rthlr. 11 Sgr. 7 Pfg.**

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungs-Beträge voll ausbezahlt, wobei in den letzten 6 Jahren durchschnittlich auf die achte Versicherung Entschädigung gewährt wurde. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erboten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

### In Sauban J. A. Börner.

- In Friedeberg a/A. W. Ohmann.
- " Greiffenberg H. Müssigbrodt.
- " Görlitz Herrm. Kienitz.
- " dto. Herrm. Vohland.
- " dto. Actuar R. Tschuschke.
- " Ober-Langenu bei Löwenberg Mühlen-Besitzer R. Ander.

- In Löwenberg M. Landsberger.
- " Liebenthal J. Hilbig.
- " Naumburg a/A. R. Efmert.
- " Penzig F. Bergmann.
- " Seidenberg Carl Weise.
- " Schönberg F. T. Bürger.
- " Wiegandsthal Schiedsmann Neumann.

Für eine Berliner Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerei nimmt fortwährend Bestellungen an

Lieferung schnell und billig.

Wittwe Ritter,

äußere Naumburger-Strasse No. 811.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher in Grenzdorf betriebenes

# Destillations-Geschäft

von heute ab nach **Lauban** in den Gasthof „zum deutschen Hause“ verlegt und in derselben Weise wie seither unter der Firma

## Oscar Scheler

fortführen werde.

Indem ich ersuche, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, zeichne  
Hochachtungsvoll und Ergebenst

Lauban, den 20. April 1867.

**Oscar Scheler.**



Geschmiedete und Gleiwiger Platten,  
Ofenthüren von Blech und Gußeisen,  
Kittfalz- und luftdichtgehobelte Thüren,  
Wasserwannen, Roste und Roststäbe,  
diverse Schlösser, Rohrnägel, Drath und Drathnägel, sowie  
andere Artikel zu Bauzwecken

empfiehlt zu billigen Preisen

**Willh. Goebel.** Markt No. 51.

## Hochstämmige Öfen,

in den schönsten Sorten, sehr billig, empfiehlt

**C. Delpech.**

**Decimal-Brückenwaagen** von 6 Thaler an,  
**fertige eiserne Gartentische und Bänke** von 3 Thaler an

empfiehlt

**F. Knittel** in Lauban, Markt-Ecke 49.

## Eine große Badewanne

steht zu Privat Zwecken leihweise beim

**Heildiener Starke.**

Schaufeln, Schippen und Spaten,  
Gartenhäckchen und Gartenrechen

empfiehlt billigst

**Willh. Goebel.** Markt No. 51.

**Eisenbahn-Schienen und Bau-Nägel,**  
sowie alle eiserne Bau-Artikel

empfiehlt billigst

**F. Knittel.** Lauban Markt-Ecke 49.

**Geld!** 2400 Rthlr. Bündelgelder sind auf ein ländliches Grundstück,  
aber nur gegen pupillarische Sicherheit, sofort auszuleihen.

**Louis Hoppe** in Lauban.

Ein **Mannsstand** in der Kreuzkirche, nahe der Kanzel, ist zu verkaufen. Von wem?  
sagt die Expedition d. Bl.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Kleidermacher** zu werden, findet ein Unterkommen bei  
**C. A. Ostermann.**

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.